

## **Protokoll**

des Treffens des SprecherInnenrates der Landesarmutskonferenz Berlin am **9. Mai 2014** um 13.00 Uhr im Diakonischen Werk Berlin Stadtmitte e.V., Wilhelmstraße 115 in 10963 Berlin

### **Anwesende:**

Hermann Pfahler (HP), Ingrid Stahmer (IS), Igor Wolansky (IW), Susanne Gerull (SG), Dagmar von Lucke (DL), Ingrid Lühr (IL), Elke Schilling (ES), Stefan Schürmann (StS) (Protokoll)

### **Entschuldigt:**

Bernhild Mennenga (BM)

## **TOP 1**

### **Beschluss der Tagesordnung**

Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen.

## **TOP 2**

### **Protokoll SR vom 13.02.14**

Protokoll wird mit Anmerkungen angenommen.

## **TOP 3**

### **Berichte aus den Fachgruppen**

#### **FG Altersarmut**

1. Armuts- und Sozialbericht  
Der LSBB stimmt dem Antrag der FG zu, die Senatsverwaltung zur Erstellung eines einheitlichen Armuts- und Sozialberichts aufzufordern. Der LSBB trägt diese Forderung in die Senatsverwaltung.
2. Kooperation lak & LSBB  
Der 18. Juni 2014 wird als neuer Termin für die Vorstellung der lak beim LSBB durch IS bestätigt.
3. Umsetzung Leitlinie 17 „Altersarmut und Verbesserung gesellschaftlicher Teilhabe“ in der Senatsarbeitsgruppe  
Hintergrund: Umsetzung der Leitlinie 17 wurde an die AG „Kinderarmut und Teilhabe zur Entwicklung einer ressortübergreifenden Strategie zur Bekämpfung von Kinderarmut“ angegliedert. Da eine Konzentration der AG auf das Thema Kinder- und Jugendarmut beschlossen wurde, wird ES nicht mehr an den AG-Sitzungen teilnehmen.

In der nächsten AG Sitzung soll im Namen der lak (durch IW) darauf aufmerksam gemacht werden, dass das Thema Altersarmut nicht vernachlässigt werden darf.

ES fragt, wie Altersarmut auf Senatsebene weiter thematisiert werden kann. IW schlägt eine verstärkte Netzwerkarbeit (ähnlich dem Netzwerk „Kinderschutz“) vor, die praxisnahe Strategiepapiere entwickeln soll, die im besten Fall in Abgeordnetenhausbeschlüsse münden können.

#### **FG Kinder- und Jugendarmut**

1. Präsentation bei der Evangelischen Hochschule Berlin  
Vorstellung der lak im Rahmen eines Thementags zur „Verknüpfung von Sozialer Arbeit und Politik“, der durch Prof. Brigit Steffens organisiert wurde.

Möglichkeiten der langfristigen Zusammenarbeit zwischen lak und EHS und ggf. Mitgliedschaft in der lak werden besprochen.

2. Broschüre „Was tun gegen Armut?“  
Verteilung der Dokumentation hat bereits begonnen. Exemplare können in der GS abgeholt werden. Zudem wird die pdf-Version per Mail verschickt.

Ziel der Broschüre: Berliner Beirat für Familienfragen will die Arbeit der AG Teilhabe (siehe oben) begleiten und die Broschüre nutzen, um das Thema über einen längerfristigen Zeitraum präsent zu halten.

3. Aktion „Wir kommen wählen!“  
Zusagen von Gregor Gysi, Joachim Zeller, Alexandra Thein, Lisa Paus, Phillip Steinberg.  
Gruppengesprächen mit einzelnen Politikern von ca. 8-10 Minuten. Ziel ist, Familien mit deren individuellen Problemen ins Gespräch mit Politikern zu bringen.

Die Dokumentation der Veranstaltung wird sich positiv auf das Image der lak auswirken können.

4. SPD-Forum „Gerechte Sozialpolitik“  
Vertretung der lak durch IS auf dem Podium und IW durch die Verteilung der Kinder- und Familienarmutsbroschüre.

Das Thema „Kinder- und Jugendarmut“ und die damit verbundenen Forderungen der lak wurden in weiten Teilen in ein Grundsatzpapier aufgenommen.

### **FG Armutsbegriff**

1. Entwurf: Auswertung und nächste Schritte  
Nach erfolgreicher Arbeit am Entwurf für eine integrierte Armuts- und Sozialberichterstattung und den damit verbundenen Fachgesprächen gibt es viele positive Rückmeldungen.

In einem nächsten Treffen der FG wird darüber entschieden, an welchen konkreten Anknüpfungspunkten weiter gearbeitet werden kann. Dazu sollen max. drei erfolgversprechenden Impulse aufgenommen werden.

### **FG Frauenarmut**

Kein Bericht

### **FG Migration und Flüchtlinge**

1. Gespräch mit Hrn. Becking (BA - Regionaldirektor Berlin Brandenburg) findet am 26. Mai statt.  
Fachgespräch zum Thema EU-BürgerInnen in den Jobcentern. Schwerpunkte:
  - Auswertung Annahmeverweigerung von Anträgen
  - Klageflut
  - Scheinselbstständigkeit
  - Weitere Themen
2. Prekäre Situation von EU-Bürgern in Berlin: Arbeitsausbeutung  
Nachdem bisherige Themen in diesem Bereich die medizinische Versorgung und Streichungen sozialer Leistungen waren, hat die FG einen neuen aktuellen Themenschwerpunkt gesetzt: Arbeitsausbeutung von EU-BürgerInnen.

Dazu wird ein internes Fachgespräch am 13. Juni 2014 mit max. 20 Teilnehmern durch die lak in Zusammenarbeit mit DWBO und Diakonie Deutschland organisiert.

Ziel des Fachgesprächs ist eine koordinierte Kooperation in der Lobbyarbeit der Arbeitsbereiche Migration und Arbeitsmarktpolitik in den Verbänden und der lak. Zentrale Fragestellungen:

- Wie soll das Thema an die Politik herangetragen werden?
- Welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind notwendig?
- Welche Unterstützung benötigen die Beratungsstellen?

Die Teilnahme der lak SprecherInnen ist gewünscht.

Diese Veranstaltung wird dokumentiert.

### **FG Wohnungslose Menschen**

1. ASOG-Unterbringung  
Die in der Notübernachtungseinrichtung Franklinstr. gesammelten Anmeldungen von unterzubringenden wohnungslosen Menschen der bezirklichen sozialen Wohnhilfen wurden an die Senatsverwaltung weitergegeben. Von dort aus sollen Gespräche mit den Bezirksämtern erfolgen.

Auf eine verstärkte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird daher zunächst verzichtet.

2. Neues Positionspapier „Standards in ASOG-Einrichtungen“  
Das Papier wird spätestens am 12.06.2014 in der FG abgestimmt.

Eine Pressemitteilung zur Veröffentlichung hat HP in Absprache mit IS kurzfristig in Aussicht gestellt.

3. Fachtag Wohnungswirtschaft und LIGA  
Die Veranstaltung wird gerade unter Einbeziehung eines FG-Mitglieds vorbereitet.

#### **TOP 4 Bericht LIGA GF**

1. Darstellung der Fachgruppenplanung 2014  
Kurze Darstellung der zentralen Planungen und Einreichung der schriftlichen Ausführungen.
2. Finanzplan  
Der Finanzplan wurde durch die SprecherInnen vorgestellt. Der Budget-Überschuss aus den letzten Jahren soll für einen Relaunch der Website, Flyer und Postkarte genutzt werden (siehe TOP5).
3. Gemeinsame Aktionen  
Die LIGA-GF machen ihr Interesse an weiteren gemeinsamen Veranstaltungen mit der lak deutlich.
4. Kooperation Pressearbeit  
Pressemitteilungen der lak sollen auch an die Pressestellen der LIGA geschickt werden. Zudem wurde eine stärkere Verbindung der Pressestellen der LIGA und lak angeregt. Hierzu wurde vorgeschlagen, dass Herr Schürmann zu einem der nächsten Treffen der Pressereferenten der Liga-Verbände eingeladen wird.

#### **TOP 5 lak Website**

Im Rahmen der LIGA GF Sitzung ergab sich die Notwendigkeit einer kurzfristigen Angebotseinholung für den Relaunch. Dabei wurde es für sinnvoll erachtet, auch den Flyer und die Postkarte zu überarbeiten.

Ann Björner (Webdesign der aktuellen Website) soll Angebot für einen Relaunch einreichen. Dazu wird StS sie mit den gleichen Informationen, die auch der Agentur roeske+lazzari zur Verfügung standen, versorgen.

Die inhaltliche Arbeit kann auf den bereits bestehenden AG Ergebnissen aufbauen. Die letzten Arbeitsstände werden von SG an alle Mitglieder verschickt.

#### **TOP 6 Verschiedenes**

1. Bericht „Deine Stimme zählt!“ vom 24.04.2014  
Veranstaltung wurde von rund 20 Teilnehmern besucht. Der Vortrag wurde ansprechend gestaltet und bot ausreichend Platz für Diskussionen.
2. Beitrag und Anzeige Stadionmagazin „geBALLt gegen Armut“  
Elke Schilling hat einen Entwurf vorgelegt, der in Absprache mit StS und den Redakteuren des Magazins ausgearbeitet wird.  
  
Das Motiv für die Anzeige soll um die E-Mailadresse ergänzt werden.
3. Bericht Elke Schilling  
Das Thema (Alters-) Einsamkeit ist in Deutschland kaum in der öffentlichen Wahrnehmung vorhanden. Dagegen wird in Großbritannien das Problem in landesweiten Kampagnen dargestellt. Daraus ergibt sich die Frage, wie das Thema auch in Deutschland pointiert angesprochen werden kann.
4. Erweiterung der Verteiler  
„Freunde der lak“ sollen im Rahmen eines weiteren (E-Mail-)Verteilers erfasst und mit Informationen aus der lak versorgt werden.

Die nächste Sitzung des SprecherInnenrates findet am **12.06.14, 15.00 – 16.30** Uhr in den Räumen des DWBS statt.